

ZQS/INFO

01 / 2022

Update: Neue Funktionen für Stud.IP und ILIAS

Co-Teaching: Neue Methoden und Übungen für die Lehre

Erneuerung der Systemakkreditierung

Sie möchten den Studierenden in Ihrer Lehrveranstaltung neben den Fachinhalten weitere Kompetenzen – beispielsweise zum wissenschaftlichen Schreiben und Präsentieren oder zu Lernstrategien und Projektarbeit – vermitteln? Mit einem Co-Teaching können wir Sie dabei unterstützen.

Was sich dahinter verbirgt und wie Sie und Ihre Studierenden von der Zusammenarbeit profitieren, darüber haben wir mit unserem Schreibdidaktiker David Kreitz gesprochen.



© Christian Wyrwa / ZQS

David, was genau ist eigentlich ein Co-Teaching?

Bei einem Co-Teaching unterrichten mehrere Lehrpersonen gleichzeitig ein und dieselbe Gruppe von Studierenden. Dabei teilen die Lehrenden Inhalte und Methoden untereinander auf. Die Co-Teachings der ZQS/Schlüsselkompetenzen funktionieren so: Die Lehrpersonen übernehmen die Fachinhalte und wir steuern erprobte Methoden und praktische Übungen zum angestrebten Kompetenzerwerb bei. Im Bereich der Förderung literaler Kompetenzen (Lesen, Verarbeiten und Schreiben wissenschaftlicher Texte) gibt es dafür beispielsweise auch die Bezeichnung Content and Literacy Integrated Teaching.

Worin liegt der Vorteil dieser Form von Kooperation?

Der Vorteil liegt für die Lehrenden darin, ihre Studierenden gezielt in der eigenen Lehrveranstaltung im Hinblick auf den Kompetenzerwerb zu unterstützen. Um welche Kompetenzen es dabei geht, richtet sich ganz nach dem Fach und der konkreten Lehrveranstaltung. Der gemeinsam geplante Einsatz von Methoden und Übungen wird entsprechend darauf abgestimmt.

Lehrende profitieren somit von unseren Ideen und Erfahrungen praxisnaher Kompetenzvermittlung sowie dem persönlichen Austausch. Auch ich persönlich lerne in einem Co-Teaching viel von den Fachlehrenden und denke, dass wir im Gegenzug neue Impulse geben können. Für die Studierenden liegt der Vorteil ebenfalls in der Verknüpfung von praktischen Übungen und Fachinhalten, so dass gezielt für die Bewältigung der Anforderungen in der Fachveranstaltung geübt werden kann.

Wie läuft die Zusammenarbeit in einem Co-Teaching ab?

In einem Erstgespräch sprechen wir mit interessierten Lehrenden zunächst über das Ziel des Co-Teachings. Im Gespräch oder direkt im Anschluss entwickeln wir Ideen für zielführende Methoden oder entwickeln eigene Übungen. Diese werden wiederum eng mit den Lehrenden abgestimmt und es wird ein Ablaufplan für die gemeinsame Lehrveranstaltung erstellt. Dabei kann es sich um eine Zusammenarbeit an mehreren oder auch nur an einem Termin handeln. Während der Besprechung zum Ablauf wird auch geklärt, wer welchen Part übernimmt und wie das Miteinander in der Lehrveranstaltung konkret aussieht. Ein Co-Teaching ist dabei in einer Präsenzveranstaltung ebenso denkbar wie in einem Online-Format.



David Kreitz
ZQS/Schlüsselkompetenzen

E-Mail kreitz@zqs.uni-hannover.de

zqs.uni-hannover.de/sk/service-lehre →

Wo finden Co-Teachings zur Zeit an der LUH statt?

Unser Team Beratung und Service Lehre ist an den meisten Fakultäten mit diversen Themen engagiert – beispielsweise zu Präsentationstechniken in der Nanotechnologie, Projektmanagement im Maschinenbau und Lern- und Zeitmanagement im Bauingenieurwesen. Zum Thema Schreibkompetenzen unterrichten wir derzeit beispielsweise gemeinsam mit Lehrenden in der Soziologie, dem Maschinenbau, der Theologie, der Informatik, der Germanistik und mit den Kolleg*innen der TIB.

Vielen Dank für das Gespräch!

Editorial

Liebe Lehrende, liebe Studiengangsverantwortliche,

den Herausforderungen in Lehre und Studium aktiv zu begegnen sowie erfolgreich Lösungen zu entwickeln kostet Zeit und Arbeit. Doch diese Arbeit kann auch Freude machen und motivieren. Greifen Sie dazu gerne auf unsere Ideen, Erfahrungen und digitalen Tools zurück.

Aktuelle Angebote haben wir Ihnen in dieser Ausgabe unseres Newsletters zusammengestellt – beispielweise zur gemeinsamen Gestaltung von Lehreinheiten, zu neuen interaktiven Funktionen unserer E-Learning-Systeme oder zum Austausch in unseren Schulungen und Veranstaltungen. Auch verabschieden wir uns von einem sehr geschätzten Kollegen.

Für die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr danken wir Ihnen herzlich, freuen uns auf weitere gemeinsame Projekte und wünschen alles Gute für das neue Jahr 2022!

Ihre ZQS

Die Themen

- Co-Teaching: Methoden und Übungen für die Lehre
- Stud.IP und ILIAS: Updates mit neuen Funktionen
- Hybride Lehre: Tipps und Tutorial
- Im Test: Digitaler Studienassistent
- Interaktiv: Videoannotation in Stud.IP
- Überprüfung: Systemakkreditierung an der LUH
- Neu: Lernraum am Berggarten
- Tipps und Termine
- In eigener Sache

zqs.uni-hannover.de/news →

Neue Funktionen zum interaktiven Lehren und Lernen

Große Updates von Stud.IP und ILIAS kommen am 01. März 2022



© Andreas Merokis / ZQ5

Mit zwei großen Updates erhalten Stud.IP und ILIAS am 01. März 2022 nicht nur eine verbesserte Oberfläche und Navigation, sondern auch zahlreiche neue Funktionen, um interaktives Lehren und Lernen an der LUH besser zu unterstützen.

Stud.IP

Stud.IP macht mit dem Upgrade auf die Version 5 einen großen Schritt von einem System zur Unterstützung und Organisation der Präsenzlehre zu einem vollwertigen Lernmanagementsystem für das digitale Lehren und Lernen, in dem Lernmaterialien auf einfache Art und Weise erstellt und breit geteilt werden können. Neben einigen Änderungen an der Oberfläche stehen vor allem zwei neue Funktionen im Vordergrund: Die feste Implementierung von Courseware im Stud.IP-Kern und der OER-Campus.

Mit der Courseware können Lehrende interaktive multimediale Lernmaterialien erstellen und nutzen. Diese können in Kapitel, Unterkapitel und Abschnitte unterteilt werden und beispielsweise aus Textblöcken, Videosequenzen, Kommunikationselementen oder einer Vielzahl weiterer Blöcke bestehen. Die Materialien können direkt in Stud.IP-Veranstaltungen eingebunden, aber auch exportiert oder in andere Kurse und Installationen an anderen Standorten, die Stud.IP und Courseware verwenden, importiert werden.

Der OER-Campus ermöglicht den Austausch von Open-Educational-Ressources (OER) zwischen verschiedenen Stud.IP-Standorten und soll zukünftig auch an das niedersächsische OER-Portal unter twillo.de angebunden werden. Open-Educational-Ressources sind Bildungsmaterialien jeglicher Art und in jedem Medium, die unter einer offenen Lizenz stehen. Eine solche Lizenz ermöglicht den kostenlosen Zugang sowie die kostenlose Nutzung, Bearbeitung und Weiterverbreitung durch Andere – ohne oder nur mit geringfügigen Einschränkungen. So können dann zum Beispiel auch Materialien aus der neuen Courseware mit anderen Stud.IP-Standorten und den dort Lehrenden und Lernenden geteilt werden.

ILIAS

Das Update vom LUH-ILIAS auf die Version 7 beinhaltet eine Vielzahl von Verbesserungen und neuen Funktionen. Am auffälligsten wird die komplett überarbeitete und für die mobile Nutzung optimierte Oberfläche sein. Damit wird auch der persönliche Schreibtisch durch ein Dashboard, Favoritenlisten und einen persönlichen Arbeitsraum abgelöst. Ein neues Aufklappmenü (Slate) erleichtert die Navigation und Nutzung von Editierwerkzeugen. Auch die Startseite wird überarbeitet, um die Navigation zu vereinfachen.

Darüber hinaus bringt das ILIAS-Update viele neue Funktionen mit: Der überarbeitete Seiteneditor hat unter anderem eine Autosave-Funktion an Bord, die häufiges manuelles Speichern künftig unnötig macht. Im Bereich Test werden die Funktionen „Seite bearbeiten“, „Frage bearbeiten“ und „Vorschau“ auf einer Fragenseite zusammengefasst. Fragen in Fragenpools können einen Lifecycle-Status erhalten (z. B. „Review“ oder „Fertig“). Im Bereich Übung können Lehrende Übungseinheiten (Abgaben) verschiedener Studierender im Textformat auf einen Blick vergleichen, auch werden sie in Wikis und Lernmodulen über Kommentare informiert, sollte diese Funktion aktiviert sein.

Die Funktion erweiterte Tabelle wird hingegen entfernt. Bestehende Tabellen können jedoch bis ILIAS 9 weiter genutzt werden. Bereits mit ILIAS 8 wird es keine html-Tags zur Seitengestaltung mehr geben.

Bitte beachten Sie, dass die Dienste Stud.IP und ILIAS aufgrund des Updates am 01. März 2022 nicht zur Verfügung stehen. Auch am Folgetag kann es noch zu Einschränkungen kommen.

zqs.uni-hannover.de/elsa/tools/updates →

Linktipp

Hybride Lehre: Tipps und Tutorial verfügbar

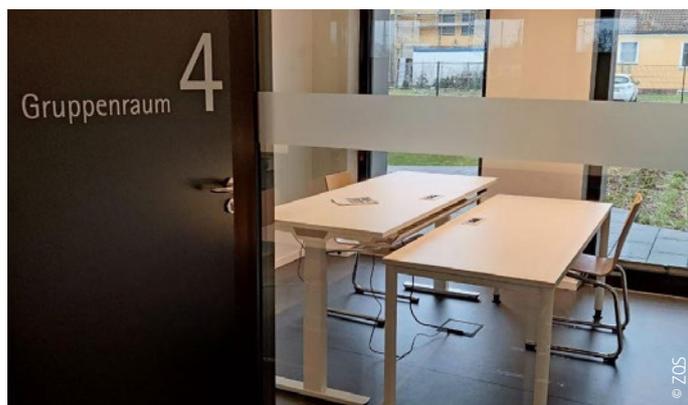
Hybride Lehrveranstaltungen werden zeitgleich sowohl online als auch in Präsenz angeboten. Dies ermöglicht Studierenden, wahlweise von zu Hause oder aber persönlich auf dem Campus an einer Lehrveranstaltung teilzunehmen. Mit einem Tutorial auf ihrer Website stellt die ZQS/elsa erste Tools für den Einsatz in diesem Lehrscenario vor. Weitere Informationen folgen. Neben der technischen Umsetzung besteht eine Herausforderung für Lehrende in der gleichzeitigen Kommunikation mit den vor Ort sowie im digitalen Raum anwesenden Personen. Die Einbindung weiterer Kommunikationskanäle wie Chats kann hier helfen. Es empfiehlt sich, diese didaktisch gut einzusetzen. Das Team Mediendidaktik der ZQS/elsa unterstützt Sie gerne bei der methodisch-didaktischen Umsetzung einer solchen Lehrveranstaltung.

zqs.uni-hannover.de/elsa/online-lehrveranstaltungen →

Im Test: Digitaler Studienassistent

Mit dem Piloten des digitalen Siddata-Studienassistenten können Studierende der Universitäten Bremen, Osnabrück und Hannover ihr Studium individueller, vielfältiger und aktiver gestalten. Mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz (KI) unterstützt das Tool die Studierenden dabei, mehr über das eigene Lernverhalten zu erfahren, Lernziele besser zu erreichen, sich zu vernetzen, passende Veranstaltungen zu finden oder einen Auslandsaufenthalt zu planen. Als Stud.IP-Plugin kann der Prototyp 3.0, der noch bis April 2022 zur Verfügung steht, genutzt und getestet werden. Feedback ist dabei ausdrücklich erwünscht und hilft bei der weiteren Verbesserung des Assistenten. Der digitale Studienassistent ist eine Entwicklung des Verbundprojekts Siddata, an dem die Universitäten Bremen, Hannover und Osnabrück beteiligt sind.

siddata.de/uni-hannover-de →



Interaktiv: Videos annotieren in Stud.IP

Das Stud.IP-Plugin „Aufzeichnungen“ bietet Lehrenden viele neue Funktionen zur direkten Kommunikation und Diskussion mit Studierenden. Ähnlich der Funktionen der Chat-Erweiterung Blubber können Videos nun an bestimmten Zeitstempeln mit Kommentaren, Bildern, Dokumenten oder Fragebögen versehen werden. Die verfügbaren Inhalte werden im Fenster Videoinhalte und mit Hilfe von Icons in der Zeitleiste angezeigt. Diskussionsthreads können von Lehrenden zur anschließenden Auswertung exportiert werden. Auch Studierende haben die Möglichkeit, an bestimmten Stellen im Video Diskussionen zu starten oder Hinweise (beispielsweise zum Lernfortschritt) einzubinden, die nur für sie selbst sichtbar sind. In unserem Tutorial finden Sie weitere Informationen.

zqs.uni-hannover.de/elsa/tools/studip →

Neu: Lernraum am Berggarten

Im neu errichteten Wohnhaus für Studierende „Haus am Berggarten“ an der Haltenhoffstraße ist in Kooperation von Leibniz Universität Hannover und Studentenwerk Hannover ein moderner Lernraum entstanden. Neben einem offenen Lernbereich, der coronabedingt auf 30 Arbeitsplätze begrenzt ist, stehen vier Gruppenarbeitsräume zur Verfügung, die von Einzelpersonen oder Studiengruppen mit maximal zwei Personen über Stud.IP gebucht werden können. Unter den Gruppenarbeitsräumen ist ein Eltern-Kind-Raum, ein Raum mit Beamer sowie ein rollstuhlgerechter Raum mit höhenverstellbarem Tisch.

zqs.uni-hannover.de/qs/lernraum/buchung →

Qualitätsmanagement auf dem Prüfstand

Erneute Systemakkreditierung der LUH in 2023 fest im Blick

Im November 2017 wurde die Leibniz Universität Hannover zum ersten Mal und sehr erfolgreich ohne Auflagen systemakkreditiert. In diesem und dem kommenden Jahr unterzieht sich das Qualitätsmanagement in Studium und Lehre erneut der externen Überprüfung. Ziel ist die Systemreakkreditierung in 2023.

Das zur hochschulinternen Qualitätssicherung entwickelte LQL*-Programm sowie das interne Akkreditierungsverfahren LQL-Review haben sich dabei als wirksame Instrumente zur Sicherung und Entwicklung der Qualität in Studium und Lehre erwiesen. In den vergangenen vier Jahren wurden die dort gebündelten Verfahren gemeinsam mit den beteiligten Personen in Instituten, Fakultäten, zentraler Verwaltung und der Hochschulleitung sowie unter Einbezug externer Expertise kontinuierlich weiterentwickelt. So wurden die Befragungen inhaltlich und zielgruppenspezifisch besser auf die Bedarfe der Universität und der Fakultäten angepasst. Das LQL-Review wurde effizienter gestaltet und um Verfahren zur Einrichtung neuer Studiengänge und zur Änderung bestehender Studiengänge erweitert.

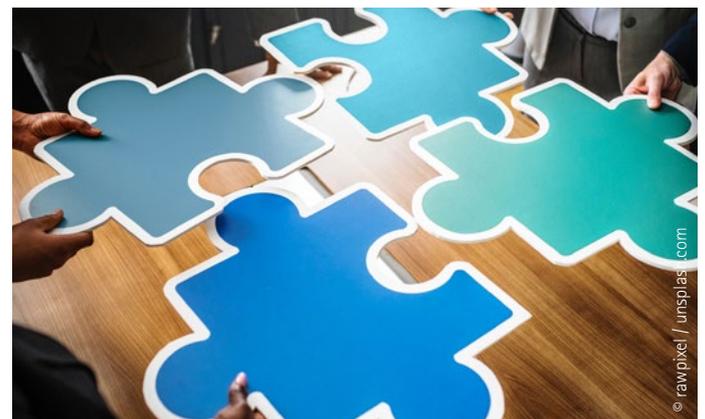
Die Organisation und Begleitung des Verfahrens zur Systemreakkreditierung übernimmt erneut die Agentur ACQUIN, sodass die bisherige vertrauensvolle Zusammenarbeit fortgesetzt werden kann. Die Begutachtung erfolgt durch ein Team aus externen Gutachter*innen aus der wissenschaftlichen und der beruflichen Praxis sowie einer Vertretung der Studierenden. Auf Grundlage der Dokumentation des QM-Systems in Studium und Lehre werden zwei Begehungen unter breiter status-

gruppenübergreifender Beteiligung an der LUH durchgeführt werden.

Im Sommer 2022 wird sich das Begutachtungsteam zunächst grundsätzlich über die Universität und ihre Steuerungssysteme informieren. Anschließend wird im Frühjahr 2023 die Wirksamkeit der qualitätssichernden Verfahren anhand von ausgewählten Beispielstudiengängen und Merkmalsstichproben überprüft.

Ob die LUH einmal mehr erfolgreich systemakkreditiert wird, beschließt der Akkreditierungsrat schließlich im September 2023.

* Leibniz Qualität in der Lehre (LQL)



TIPPS & TERMINE

LEHRE E-Learning, Projekte

Ideen gesucht: Open-Up Workshop von Co³Learn

Im Verbundprojekt Co³Learn entwickelt die Leibniz Universität Hannover zusammen mit der TU Braunschweig und der Georg-August-Universität Göttingen eine digitale Toolbox für das gemeinsame Lernen und Erarbeiten von Lerninhalten.

Dazu benötigen wir Ihre Erfahrung: Wir suchen Lehrende und Studierende, die ihre Ideen und Wünsche für die Gestaltung der digitalen Lehre aktiv in verschiedenen Workshops und Veranstaltungen einbringen. Ein erster Online-Workshop am 15. Februar 2022 von 13.00 bis 16.30 Uhr dient der Projektvorstellung, dem gegenseitigen Kennenlernen sowie dem Austausch zu den Anforderungen geeigneter Tools. Für weitere Informationen melden Sie sich unverbindlich online an – wir freuen uns auf den Austausch:

tu-braunschweig.de/projekthaus/hive/anmeldung →

LEHRE E-Learning, Schulungen

Neue Schulungen: E-Learning Dates

Tipps und Impulse für die Lehre mit digitalen Medien bieten die Kurse der E-Learning-Dates vom 07. bis 16. März 2022. Das bewährte Schulungsangebot rund um ILIAS und Stud.IP wird in diesem Durchgang um zwei neue Themenschwerpunkte erweitert:

Interaktion mit und unter Studierenden steht im Bereich „Ideen für die Lehre“ im Mittelpunkt und ergänzt die Anregungen der ILIAS-Kurse. Bei „Rund um Medien“ werden Tipps und Anregungen für Lehrvideos von der Produktion und der Einbindung von Untertiteln bis zur Bereitstellung in Flowcasts gegeben. Auch wird ein Geräteset vorgestellt, das in der hybriden Lehre eingesetzt werden kann. Das Kursangebot ist modulartig konzipiert und umfasst in diesem Durchgang 20- bis 120-minütige Online-Meetings, so dass Themen nach Bedarf kombiniert werden können. Eine Anmeldung ist bis zum 27. Februar 2022 möglich. Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung:

zqs.uni-hannover.de/elsa/e-learning-dates →

LEHRE Good Practice, Impulse, Austausch

Lehre am Mittag online

Lehre am Mittag ist ein Austauschformat für Lehrende der LUH. Die Veranstaltung thematisiert jeweils einen spezifischen Aspekt der Lehre, z. B. den Einsatz von interessanten Veranstaltungskonzepten, Methoden, Medien oder Formaten. Nach einer kurzen Einordnung des Themas geben Lehrende einen Einblick in ihre Praxis. Anschließend besteht die Möglichkeit, sich auszutauschen.

Die nächsten Termine (immer freitags von 12.00 bis 13.30 Uhr):

- **04. Februar:** Digitale Großveranstaltungen auf ILIAS – Umsetzungsbeispiele und Erfahrungsberichte aus der Mathematikdidaktik
- **04. März:** StudiFit – Die aktive Lernpause: Bewegungsanlässe für einen gesunden Studienalltag
- **01. April:** Video-Reihe zu „E-Learning-Theorien“

Themenvorschläge werden gerne aufgenommen. Weitere Informationen zur Veranstaltung, zu den Referent*innen und zum Zugang:

zqs.uni-hannover.de/elsa/lehre-am-mittag →

STUDIUM Schlüsselkompetenzen, Arbeitswelt

Kontakte in die Arbeitswelt: Career Dates 2022

Für einen erfolgreichen Berufseinstieg braucht es berufliche Orientierung, Praxiserfahrungen, Bewerbungstipps und Kontakte in die Arbeitswelt. All das bietet die Firmenkontaktmesse Career Dates am 22. Juni 2022 von 10–16 Uhr im Lichthof der LUH.

Im persönlichen Gespräch mit zahlreichen Unternehmen können Studierende und Absolvent*innen ihre Fragen rund um den Einstieg in Praktika und den Beruf, Karrierechancen und Bewerbungsverfahren stellen. Zum Rahmenprogramm gehören vorbereitende digitale Workshops und Kurzvorträge sowie ein Bewerbungsmappencheck vor Ort. Ein umfangreiches Online-Portal stellt die beteiligten Unternehmen vor und zeigt aktuelle Einstiegsmöglichkeiten.

zqs.uni-hannover.de/sk/careerdates →

LEHRE Good Practice, Impulse, Austausch

Tag der Lehre 2022: „Zukunftsfähig. Innovativ. Begeisternd: Lehre an der LUH gemeinsam gestalten!“

Wie kann Lehre zukunftsfähig gestaltet werden? Welche Themen spielen eine zentrale Rolle? Wie kann eine Strategie hierfür aussehen? Diese Fragen stehen beim Tag der Lehre am Donnerstag, 17. Februar 2022, von 09.00–14.15 Uhr im Mittelpunkt. Auch wird der Lehrpreis an der LUH verliehen. Der Tag der Lehre findet als Online-Veranstaltung statt und wird veranstaltet vom Sachgebiet

Personalentwicklung in Kooperation mit der ZQS, dem Referat für Lehre sowie Lehrenden der LUH. Die Vizepräsidentin für Lehre und Studium, Prof. Dr. Julia Gillen, lädt alle Lehrenden herzlich dazu ein.

Programm und Anmeldung (bis 03. Februar 2022) unter:

uni-hannover.de/tag-der-lehre →

„Ich fand fast immer offene Türen“

Dr. Volker Domeyer blickt zurück

© Christian Wyrwa / ZQS



Lieber Volker, wie fühlt es sich an, ein so volles Berufsleben hinter sich zu lassen?

Es fühlt sich schon seltsam an, wenn sich ein solcher Bruch im Lebensablauf ankündigt, weil ich noch nicht weiß, was auf mich zukommt.

Eine inhaltliche Konstante in Deiner beruflichen Tätigkeit bilden Befragungen und Evaluationen. Was fasziniert Dich an dem Thema?

Ergebnisse von Befragungen und Evaluationen helfen dabei, Studienbedingungen für mehr Lernerfolge und für Studierende zu verbessern. Hier genau hinzuschauen und möglichst auch Lösungen für Probleme zu finden, finde ich spannend. Dabei habe ich in den vielen Jahren zur Freude und Zufriedenheit auch gemerkt, dass ein großer Teil der Lehrenden und für Lehre Verantwortlichen diesen Weg über Evaluationen zu besserer Lehre und besseren Studienbedingungen mitgegangen ist. Das ist eine gute Wahrnehmung nach vielen Jahren.

Wie hat sich das Studium im Laufe der Zeit aus Deiner Sicht verändert?

Die Umstellung auf Bachelor- und Masterstudiengänge im Rahmen des Bologna-Prozesses hat große Veränderungen mit sich gebracht. Für die Studierenden hat sich der zeitliche Druck durch institutionelle Vorgaben erhöht und dabei Spielräume im Studienverlauf eingeschränkt. Auf der anderen Seite ist der Einfluss der Studierenden und sind die Möglichkeiten, sich zu engagieren, an der Universität größer geworden. Beispiele sind Studienkommissionen oder die Einrichtung von Studiendekanaten, aber auch Evaluationen und mehr Aufmerksamkeit für Hochschuldidaktik. Es wird kontinuierlich daran gearbeitet, die Studienbedingungen zu verbessern – hier spielen Befragungen von Studierenden und Lehrenden eine wichtige Rolle.

Was hat Dich in Deiner Zeit an der LUH am meisten geprägt und was wirst Du vermissen?

Die Möglichkeit, zu fast allen Menschen an dieser Universität Zugang und offene Türen zu finden – in den Fächern, der Verwaltung und den Einrichtungen – das fand ich bemerkenswert. Auch wenn es oft Bedenken gab und ich ab und zu Aufgaben mitbrachte, die lästig waren. Ich werde somit viele Menschen vermissen, mit denen ich lange zu-

sammengearbeitet habe – insbesondere, weil ich viele von ihnen jetzt längere Zeit nicht gesehen habe.

Was hast Du als Nächstes vor?

Ich freue mich darauf, mehr Zeit für mich zu haben – mich wieder mehr draußen an der Luft zu bewegen, mit dem Fahrrad durch die Gegend zu fahren, Laufen zu gehen – vielleicht noch mal zehn Kilometer am Stück – oder auch ein angefangenes Buch bis zum Ende zu lesen.

Wir danken Dir für das Gespräch und wünschen alles Gute!

In eigener Sache

Mehr als 25 Jahre Engagement für die Lehr- und Studienqualität an der LUH neigen sich dem Ende: Unser geschätzter Kollege und Leiter der ZQS/Qualitätssicherung, Dr. Volker Domeyer, geht zum 01. März 2022 in den verdienten Ruhestand. In den zahlreichen Stationen seines Berufslebens hat er vor allem die Themen Lehrberichte, Befragungen und Evaluation sowie das Feld der Akkreditierung von Studiengängen maßgeblich geprägt und weiterentwickelt.

Nach Beendigung seines Studiums der Soziologie 1981 an der Universität Bielefeld arbeitete er dort zunächst als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fakultät für Soziologie und promovierte 1991 mit einem organisationssoziologischen Thema zum Dr. rer. soc. Bereits zwei Jahre zuvor begann seine Arbeit am Interdisziplinären Zentrum für Hochschuldidaktik (IZHD) in Bielefeld, wo er sich vorrangig mit Lehrvaluationen und Berichterstattung über Lehre und Studiengänge beschäftigte.

Im August 1996 begann seine Tätigkeit für die Leibniz Universität Hannover – zunächst im neu geschaffenen Sachgebiet „Evaluationsbüro“ im Dezernat 6 und einige Jahre später als Referent für Lehre und Forschung und deren Evaluationen im Präsidialstab. 2010 wechselte er in die Abteilung Lehr- und Studienqualität der neu eingerichteten Zentralen Einrichtung für Lehre, Studium und Weiterbildung (ZEL). Hier war er weiter verantwortlich für das Evaluationsbüro und betreute und entwickelte den Bereich Akkreditierung von Studiengängen. Nach Gründung der ZQS übernahm er 2015 die Leitung der Abteilung Qualitätssicherung und führte die LUH mit seinem Team erfolgreich auf den Weg zur systemakkreditierten Hochschule.

Doch auch als langjähriges Mitglied des Senats, beständiger Teilnehmer in der Runde der Studiendekan*innen und Koordinator der AG Qualitätssicherung war Dr. Volker Domeyer ein fester Bestandteil des universitären Lebens an der LUH.

Seine Expertise und Erfahrungen sowie sein Engagement und seine offene, warmherzige und zugewandte Art werden uns fehlen. Wir wünschen ihm alles Gute und viel Freude für den neuen Lebensabschnitt.

Für die ZQS

Martina Vanden Hoeck

Impressum

Leibniz Universität Hannover – Zentrale Einrichtung für Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre (ZQS)

Redaktion und Layout: Matthias Nee | Gestaltung: Hunger & Koch®

Post Callinstraße 14, 30167 Hannover

E-Mail kommunikation@zqs.uni-hannover.de

zqs.uni-hannover.de →